

# Agendabericht 2010

(Stadtratssitzung vom 07.07.2011)

## Allgemeine Ziele der Lokalen Agenda 21

Die Ziele der Lokalen Agenda 21 und der Begriff der Nachhaltigkeit dürfen inzwischen als bekannt vorausgesetzt werden.

## Situation in Pfarrkirchen im Jahre 2010

### Wirtschaftlicher Bereich:

Die Finanz- und Wirtschaftskrise der Jahre 2008/09 haben Wirtschaft und Gewerbe in Pfarrkirchen nicht nur überstanden, sondern es ist im Gegenteil eine erstaunliche und erfreuliche wirtschaftliche Aufwärtsentwicklung zu beobachten, die sich v.a. in einer stark angewachsenen Bau- und Investitionstätigkeit äußert.

### Ökologischer Bereich:

#### **- Energie:**

Die Pfarrkirchner Wasserkraftwerke (**Moosmühle, Mahlgassing, Grub und Altersham**) erzeugten auch 2010 wieder eine **Gesamtsumme von ca. 1 Mio. kWh (genau: 1 179 652 kWh; Vorjahre: 1.091.823 kWh; 1.079.304 kWh; 1084745 kWh)**. Dies entspricht **1,78% Anteil am Gesamtbezug** (Vorjahre 1,69%, 1,65% bzw. 1,68%).

Die **Zahl der Photovoltaikanlagen** in Pfarrkirchen stieg im Jahre **2010 weiter massiv an und betrug zum Jahresende 372 Anlagen** (2007/08/09 Anstieg von 122, 174 auf 248).

Ihre **Gesamtleistung betrug am Jahresende 9623 kWp (gegenüber 3660 kWp in 2007, 4632 kWp im Jahre 2008 und 6418 kWp in 2009)**. Dazu wurden Ende 2010 noch **zwei Biogasanlagen mit je 200 kW** angemeldet, sodass sich mit den Wasserkraftanlagen eine **regenerative Gesamtleistung von 10 319 kW** ergibt.

Die von den Pfarrkirchner **Photovoltaikanlagen 2010 erzeugte und in das Netz eingespeiste Arbeit belief sich auf 6 894 722 kWh** (Vorjahre 3.027.972 kWh, 3.842.720 kWh bzw. 4.637.687 kWh), was **10,43 % des Gesamtbezugs** entspricht (Vorjahre 4,68%, 5,87% bzw. 7,19%).

Die aus **regenerativen Energien insgesamt** (also Photovoltaik zusammen mit den genannten Wasserkraftanlagen, aber noch ohne die beiden Biogasanlagen) in das Netz eingespeiste Energie stieg von **2,7 % 2006 über 6,37 % im Jahre 2007 auf 7,52% in 2008, 8,88 % in 2009 und betrug letztes Jahr 12,21 %**. Dabei betreiben seit 2010 allein die **Stadtwerke sechs PV-Anlagen**, und **vier** weitere sind **auf städtischen Gebäuden** installiert. Darüber hinaus wurden in der Kläranlage **673 291 m<sup>3</sup> Klärgas** verstromt.

Von den herkömmlichen blauen **Quecksilberdampflampen (HQL)** gibt es z. Z. **nur noch 288** (Vorjahre 736, 408). Sie werden von den Stadtwerken nach und nach durch **Natriumdampflampen z. Z. 1476** - (Vorjahre 1230, 1381) ersetzt. Daneben sind noch 199 Leuchtstoffröhren und 42 Sonderlampen in Pfarrkirchen in Betrieb.

#### **- Bauliche Entwicklung:**

Nach Auskunft des Stadtbauamts wurden **2010** von den eingereichten **Bauplänen 81** realisiert (Vorjahre 33, 25, 57, 37, 64, 63 und 69). Darin enthalten sind neben Eigen-

heimen, Garagen bzw. Carports auch Gewerbebauten, sowie landwirtschaftliche Gebäude. Im vergangenen Jahr fiel kein Flächenverbrauch für Straßen- und Wegebau an (Vorjahr 5450 m<sup>2</sup>). Es ergab sich für **2010** eine **versiegelte Gesamtfläche von 15 595 m<sup>2</sup>** (Vorjahre 4324 m<sup>2</sup>, 6228 m<sup>2</sup>, 7366 m<sup>2</sup>, 16245 m<sup>2</sup>, 17193, 16054m<sup>2</sup> und 17505 m<sup>2</sup>).

**- Natur- und Artenschutz, Gewässerschutz:**

Das **grüne Klassenzimmer im Hochwasserschutzgebiet mit dem Naturlehrpfad** wird seit 2009 von den Schulen genutzt. In **2010** stieg die Auslastung dieser Umweltbildungseinrichtung durch die Schulen deutlich an. So fanden **zwei Lehrerfortbildungen** (Schulamt Rottal-Inn und Gymnasium Pfarrkirchen) statt und es wurden **fast 300 Schülerinnen und Schüler** (je vier 3. und 4. Klassen der GS PAN, zwei 8. Klassen und eine 10. Klasse der RS PAN und das B/C-Praktikum des Gympan) im Laufe des Sommers in den Rottauen unterrichtet. Die **Ausstellung „Gartenlust“** in den Rottauen hat sich 2010 etabliert und wird von Ausstellern und Publikum weiterhin gut angenommen.

**- Müll/Abfallvermeidung bzw. -entsorgung:**

Das **Holsystem mit Papiertonne, Restmülltonne und ggf. der Biotonne** hat sich seit 2009 im Stadtbereich gut eingespielt.

**- Klimaschutz:**

Obwohl private Hausbesitzer ab 2010 von der Stadt einen **Zuschuss für die Thermografiekosten** erhalten können, wurde diese Förderung bisher nicht nachgefragt.

**Sozialer Bereich:**

Die sozialen Agenda-Arbeitskreise hielten 2010 **drei Arbeitskreis-Sitzungen** im Februar, Juni und September ab (Vorjahre 2 bzw. 3). Aus aktuellem Anlass befassten sie sich überwiegend mit dem Thema „Gewalt- und Suchtprävention bei Kindern und Jugendlichen“. In der Junisitzung waren **Frau Landtagsabgeordnete Reserl Sem** und **Herr 1. Bürgermeister Georg Riedl** anwesend, denen die Arbeitskreis-Mitglieder ihre Vorstellungen von einer **sinnvollen Sperrzeitregelung zur Vermeidung von Alkohol- und Gewaltexzessen** vortrugen und um Unterstützung für eine landesweite Regelung baten.

**Zusammenfassung und Ausblick:**

Die allgemeine wirtschaftliche Aufbruchsstimmung war im Jahre 2010 auch in Pfarrkirchen deutlich erkennbar. Trotz der Zunahme der Bau- und Investitionsmaßnahmen ist der Flächenverbrauch nicht weiter gestiegen.

Ökologisch sinnvoll ist der weitere ungebremste Ausbau der alternativen Energiequellen.

Die soziale Situation und die öffentliche Sicherheit kann man noch als zufriedenstellend bezeichnen, obwohl einzelne Alkohol- und Gewaltexzesse auch in Pfarrkirchen zu beobachten sind. Insgesamt ist jedoch das Zusammenleben der verschiedenen sozialen Gruppierungen in der Stadt mehr vom „Miteinander“ als vom „Gegeneinander“ geprägt.